

Protokollauszug

aus der
30. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion
vom 29.11.2022

öffentlich

**Top 5.6 Finanzielle Unterstützung der Tafel und Suppenküche und Ausbau der Schuldnerberatung und Allgemeinen Sozialen Beratung
22/SVV/1030
geändert beschlossen**

Frau Kitzmann bringt die Drucksache ein und gibt Erläuterungen. Anschließend beantwortet sie Nachfragen von Seiten der Ausschussmitglieder.

Frau Vandre bittet darum, dass die Kooperationsvereinbarung zwischen den Trägern dem GSWI-Ausschuss vorgestellt wird, sobald diese vorliegt. Sie kündigt an, dass dann die Drucksachen 22/SVV/0361 „Gemeinsamer Standort für die Potsdamer Tafel und Suppenküche“ (TOP 5.7) und 22/SVV/0363 „Stellenschaffung für eine gemeinsame sozialpädagogische Fachkraft für Potsdamer Tafel und Suppenküche“ (TOP 5.8) durch Verwaltungshandeln erledigt sind.

Frau Dr. Zalfen bestätigt die Erledigung der beiden genannten Drucksachen und bringt folgenden **Ergänzungsantrag** ein:
Zugleich ist zu prüfen, ob der jetzige Standort der Tafel den wachsenden Kapazitäten genügt und ggf. mit der Tafel nach Alternativen zu suchen.

Herr Adler bittet zunächst um Abstimmung über den Ergänzungsantrag.

Abstimmungsergebnis:

Mit 6 Zustimmungen und 1 Stimmenthaltung angenommen.

Anschließend stellt Herr Adler die so geänderte Drucksache zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Die finanzielle Unterstützung der Tafel Potsdam e. V. und der mit ihr kooperierenden Suppenküche der Volkssolidarität sowie die Erweiterung des Angebotes zur Schuldnerberatung und zur Allgemeinen Sozialen Beratung aufgrund des zu erwartenden steigenden Kundenaufkommens in der Gas- und Inflationskrise.

Zugleich ist zu prüfen, ob der jetzige Standort der Tafel den wachsenden Kapazitäten genügt und ggf. mit der Tafel nach Alternativen zu suchen.

Abstimmungsergebnis:

Mit 6 Zustimmungen und 1 Stimmenthaltung angenommen.